

GDA – die Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie

Die Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie (GDA) ist eine Initiative von Bund, Ländern und Unfallversicherungsträgern (UVT) zur Stärkung von Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz.

Ziel ist es, die bereits bestehenden Arbeitsschutzmaßnahmen einheitlich und transparent zu regeln und ihre Umsetzung am Arbeitsplatz nachhaltig voranzutreiben. Für die Betriebe bedeutet dies: Sie profitieren von eng am betrieblichen Bedarf orientierten Arbeitsschutzzielen, praxisgerechten Vorschriften und Regeln sowie einem zeitgemäßen Beratungs- und Überwachungskonzept.

Mit der GDA legen Bund, Länder und UVT gemeinsame Arbeitsschutzziele und Handlungsfelder fest und setzen sie in bundesweiten Arbeitsprogrammen um. Unterstützt werden sie dabei von Sozialpartnern, Krankenkassen und Fachverbänden.

In den Jahren 2013 bis 2018 richten sich die Präventionsaktivitäten der GDA auf die drei Arbeitsschutzziele:

- Verbesserung der Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes
- Verringerung von arbeitsbedingten Gesundheitsgefährdungen und Erkrankungen im Muskel-Skelett-Bereich
- Schutz und Stärkung der Gesundheit bei arbeitsbedingter psychischer Belastung

Leitung des
GDA-Arbeitsprogramms Organisation
c/o Bayerisches Staatsministerium
für Arbeit und Sozialordnung,
Familie und Frauen
80792 München

E-Mail gda-orga@stmas.bayern.de
Internet www.gda-portal.de

Stand: August 2013

Fotos: BC GmbH Forschung, Wiesbaden

Arbeitsschutz mit Methode – zahlt sich aus

Das Arbeitsprogramm Organisation
der Gemeinsamen Deutschen
Arbeitsschutzstrategie





Arbeitsschutz gut organisiert – ein Gewinn für Unternehmen und Beschäftigte

Die Arbeitswelt unterliegt einem steten Wandel. Den ständig neuen Herausforderungen werden sich nur Betriebe mit gesunden, leistungsfähigen und qualifizierten Beschäftigten erfolgreich stellen können. Eine wichtige Basis hierfür ist eine gut funktionierende innerbetriebliche Arbeitsschutzorganisation. Diese ist umso wirksamer, je besser sie in betriebliche Prozesse und Entscheidungen integriert ist.

Eine gesunde Belegschaft, dadurch höhere Produktivität und weniger Produktionsausfall – die Vorteile sicherer und gesundheitsgerecht gestalteter Arbeitsplätze sind nachweisbar. Damit Betriebe Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz für Ihre Beschäftigten gewährleisten und kontinuierlich verbessern, benötigen sie eine gute und funktionierende Arbeitsschutzorganisation.

Das GDA-Arbeitsprogramm unterstützt Betriebe dabei, ihre Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes zu betrachten und zu verbessern. Umgesetzt wird das Programm in den Jahren 2013 bis 2018 gemeinsam vom Bund, von den für Arbeitsschutz zuständigen Landesbehörden sowie den Unfallversicherungsträgern. Unterstützt werden sie dabei von Sozialpartnern und Fachverbänden.

Aktivitäten des GDA-Arbeitsprogramms Organisation

Das GDA-Arbeitsprogramm Organisation konzentriert seine Aktivitäten auf zwei Bereiche:

- die Durchführung und Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung als zentrales Instrument des Arbeitsschutzes
- die verbesserte Integration von Sicherheit und Gesundheitsschutz in betriebliche Prozesse und Entscheidungsbereiche

Bei der Umsetzung kommt ein Mix aus Informationsangeboten sowie Beratungs- und Überwachungsmaßnahmen zum Einsatz. Unser Leitprinzip: Jeder Betrieb ist anders – Angebote und Maßnahmen müssen daher individuell zugeschnitten sein.

Zahlreiche Aktivitäten unterstützen Unternehmen und betriebliche Entscheidungsträger

- Informationsveranstaltungen und Seminare zur Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes
- Angebote zur Einführung eines Arbeitsschutzmanagementsystems (AMS)
- Überprüfung des Status der betrieblichen Arbeitsschutzorganisation und der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung durch das Aufsichtspersonal der Landesbehörden und Unfallversicherungsträger
- Identifikation des betrieblichen Verbesserungspotentials mit Hilfe des GDA-ORGacheck

Der GDA-ORGacheck

Der GDA-ORGacheck ist ein Angebot der GDA insbesondere an kleine und mittelständische Unternehmen zur Selbstbewertung der Organisation ihres betrieblichen Arbeitsschutzes. Unternehmen erhalten damit ein übersichtliches Instrument an die Hand, um Schwachstellen in ihrer Arbeitsschutzorganisation aufzuspüren und gezielt Verbesserungsmaßnahmen einzuleiten. Die Teilnehmer bleiben natürlich anonym – Betriebsdaten werden nicht gespeichert.

Der GDA-ORGacheck steht als Online-Tool und als Druckfassung zur Verfügung. Die Online-Version enthält zusätzlich Informationen und Arbeitshilfen, mit denen die betriebliche Arbeitsschutzorganisation schnell und konkret verbessert werden kann. Die Befragung bietet zudem die Möglichkeit, den eigenen Betrieb mit anderen Unternehmen (z.B. der gleichen Branche und Größe) zu vergleichen. So kann die eigene Position im Gesamtmarkt besser eingeschätzt werden.

Der GDA-ORGacheck hilft Unternehmen dabei, die Potenziale eines gut organisierten Arbeitsschutzes für störungsfreie Arbeitsabläufe zu nutzen und die eigene Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Größere Unternehmen können den GDA-ORGacheck einsetzen, um den Arbeitsschutz bei Partnerfirmen und Lieferanten zu bewerten.

Information und Teilnahme unter:
www.gda-orgacheck.de